

# INHALT

<b>VORWORT</b> Jupp Heynckes	7
<b>EINLEITUNG</b> Alex Raack	9
<b>ANPFIFF</b>	11
<b>TRÄUME AUF ROTER ASCHE</b> Kindheit und Jugend im Sauerland	14
<b>IN DER ARSTELLKAMMER</b> Die ersten Schritte bei Rorussia Mönchengladbach	30
<b>LEHRJAHRE MIT BLEIWESTE</b> Vaterfigur Jupp Heynckes	35
<b>FEUERTAUBE IN NÜRNBERG</b> Das Bundesliga-Debüt	46
<b>FAHRER VON MATTHÄUS</b> Mein Kumpel Lothar	54
<b>POKALENDSPIEL IN DER PLASTIKWANNE</b> Das legendäre Finale gegen die Bayern	62
<b>AUF WELTTOURNEE MIT RORUSSIA MÖNCHENGLADBACH</b>	74
<b>DIE NIEDERLAGE MEINES FUSSRALLERLERENS</b> Angst im Estadio Bernabeu	82
<b>ABSCHIED AUS MÖNCHENGLADDACH</b>	90
<b>BEGRÜSSUNGSSCHNAPS MIT THOMAS SCHAAF</b>	104

<b>DEUTSCHER MEISTER 1988</b>	113
<b>NATIONALSPIELER ULI BOROWKA</b>	126
<i>Meine Spiele für Deutschland</i>	
<b>ZWEIFACHES »WUNDER VON DER WESER«</b>	147
<b>»ICH BRECH DIR GLEICH BEIDE BEINE«</b>	159
<i>Mein Image als Rüpel der Nation</i>	
<b>MARADONA UND DAS RAMAZOTTI-BÄUERCHEN</b>	168
<b>VATER AUS DER FERNE</b>	174
<i>Der erste Tiefschlag meiner Ehe</i>	
<b>EUROPAPOKALSIEGER 1992</b>	181
<b>DAS GLÜCK VON STUTTGART</b>	194
<i>Die zweite Deutsche Meisterschaft</i>	
<b>AM TRESEN MIT MARIO RASLER</b>	202
<b>DER FUSSBALLER, DER SEINE FRAU GESCHLAGEN HAT</b>	210
<b>... SCHRECKEN OHNE ENDE</b>	227
<i>Meine Zeit in Bremen ist vorbei</i>	
<b>FUSSBALLER UND ALKOHOLIKER</b>	240
<b>RAD FREDEBURG</b>	266
<i>In der Entzugsklinik</i>	
<b>TROCKEN: EIN NEUSTART MIT HINDERNISSEN</b>	281
<b>EPILOG</b>	300